

An der Helmut-Schmidt-Universität / Universität der Bundeswehr Hamburg (HSU/UniBw H) Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Professur für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Controlling und Unternehmensrechnung (Univ.-Prof. Dr. rer. pol. Scheytt), ist **zum nächstmöglichen Zeitpunkt** die Stelle einer/eines

**Wissenschaftlichen Mitarbeiterin /
Wissenschaftlichen Mitarbeiters
(Entgeltgruppe 13 TVöD; 39 Stunden wöchentlich)**

befristet bis zum **31.12.2024** zu besetzen.

Die ausgeschriebene Stelle ist in dem Forschungsprojekt „Digitalisierung in der freien Wohlfahrtspflege“ (DiWop) angesiedelt, das in Kooperation mit dem Kompetenzzentrum Public Management der Universität Bern (Prof. Claus Jacobs) durchgeführt wird. Finanziert im Rahmen des neu geschaffenen Zentrums für Digitalisierungs- und Technologieforschung der Bundeswehr (dtec.bw), zielt das Projekt auf die Analyse der organisationalen Veränderungen und Möglichkeiten, die sich für kleinere und mittelgroße Non-Profit-Organisationen (NPOs) der deutschen und schweizerischen Wohlfahrtspflege aus einem zunehmenden Digitalisierungsdruck ergeben. Durch Kooperation mit ausgewählten Organisationen der Eingliederungs- bzw. Kinder- und Jugendhilfe untersucht das Projekt dabei die Interdependenzen von sich verändernden technischen Rahmenbedingungen, Steuerungsanforderungen und organisationalem Wandel.

Aufgabengebiet:

- Sie beteiligen sich an der Detailplanung, Koordination und Durchführung des Projektes;
- Sie führen explorative empirische Erhebungen durch und werten diese aus;
- Sie publizieren auf Basis der Projektdaten und -erkenntnisse und präsentieren Ihre Forschungsergebnisse auf hochrangigen Konferenzen und Workshops;
- Sie beteiligen sich an Aufgaben der Professur im Bereich der Lehre und der Verwaltung;
- Sie haben die Möglichkeit zur wissenschaftlichen Weiterqualifikation.

Qualifikationserfordernisse:

- Sie haben ein abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium, ggfs. Promotion, im Bereich Wirtschaftswissenschaften, Sozialwissenschaften, Public Management, Informatik oder einem anderen, für das Forschungsprojekt relevanten Fach, mit mindestens gutem Abschluss;
- Sie verfügen über grundlegende Kenntnisse organisationaler Veränderungsprozesse, der Steuerung von NPOs, der Digitalisierungsforschung, und/oder des sozialen Sektors;

- Sie haben gute Methodenkenntnisse im Bereich der (qualitativen) empirischen Sozialforschung;
- Sie verfügen über sehr gutes schriftliches und mündliches Ausdrucksvermögen in deutscher und englischer Sprache.

Darüber hinaus erwünscht:

- Ein hohes Maß an analytischem Denkvermögen;
- Erfahrungen in der Durchführung von Forschungsprojekten mit organisationstheoretischem Fokus sind von Vorteil.

Wir bieten:

- die Möglichkeit zur Mitarbeit in einem innovativen wissenschaftlichen Projekt;
- Gestaltungsfreiheit für die Entwicklung eigener Forschungsfragen und Schwerpunkte mit Bezug zum Projekt;
- die Mitarbeit in einem multidisziplinär aufgestellten und international vernetzten Team;
- eine offene und freundliche Arbeitsatmosphäre.

Auskünfte bei inhaltlichen Fragen erteilt Ihnen Prof. Dr. Tobias Scheytt (scheytt@hsu-hh.de). Nähere Informationen zur Professur und zu dem Projekt finden Sie unter <https://web.hsu-hh.de/fak/wiso/fach/icu>.

Das Beschäftigungsverhältnis richtet sich nach den Bestimmungen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD) in Verbindung mit dem Wissenschaftszeitvertragsgesetz (WissZeitVG). Die Tätigkeiten entsprechen grundsätzlich der Entgeltgruppe 13 TVöD. Die tatsächliche Eingruppierung ist jedoch abhängig von der Erfüllung der maßgeblichen tariflichen und persönlichen Voraussetzungen.

Die Stelle ist grundsätzlich teilzeitfähig.

Jeder Dienstposten steht Personen jeglichen Geschlechts gleichermaßen offen. Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht. Frauen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung in Bereichen, in denen sie unterrepräsentiert sind, bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Die Bewerbung behinderter Menschen ist ausdrücklich erwünscht. Schwerbehinderte Menschen und ihnen Gleichgestellte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Von ihnen wird nur ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt. Individuelle behinderungsspezifische Einschränkungen verhindern eine bevorzugte Berücksichtigung nur bei zwingend nötigen Fähigkeitsmustern für den zu besetzenden Dienstposten.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte mit den üblichen Unterlagen ausschließlich in elektronischer Form (pdf-Datei), unter Nennung der Kennziffer **WiSo-2821**, bis zum **14.10.2021** an:

personaldezernat@hsu-hh.de

Hinweis:

Ohne Angabe der Kennziffer kann Ihre Bewerbung nicht berücksichtigt werden und wird aus datenschutzrechtlichen Gründen umgehend gelöscht.

Informationen zum Datenschutz im Rahmen des Bewerbungsverfahrens finden Sie auf der Internetseite www.hsu-hh.de unter der Rubrik "Universität-Karriere-Datenschutzinformationen".

